

Ausstellung wird verlängert

Die Ausstellung «Hell-Dunkel», die als Gruppenausstellung um die drei abstrakt-konzeptuellen Positionen der EMB-Galerie – Erwin Bohatsch, Ulrike Stubenböck und Sunhild Wollwage – konzipiert wurde, wird bis zum 19. Februar verlängert.

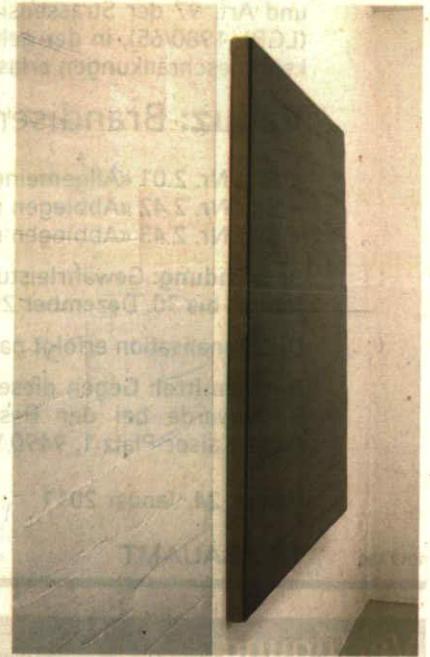
Triesen. – Erwin Bohatschs Gemälde wirken wie verschleierte Räume, Vorhänge, die ein diffuses, nicht greifbares Dahinter verklären: eine atmosphärische Unschärfe des Malerischen. In der Ausstellung wird ein schwarzes Bild einem hellgrauen Werk gegenübergestellt. In diesem Dialog des Hell-Dunkels eröffnet sich eine komplexe Vielschichtigkeit der Malerei. Ergänzt werden diese Bilder mit subtilen Arbeiten auf Papier, in denen der serielle Charakter zum Tragen kommt.

Ulrike Stubenböck streicht drei Grundfarben horizontal auf den vor-

bereiteten Bildträger; aus den zuvor noch unvermischten pastosen Farbzonen entstehen nun durch das gleichmässige rhythmische Bewegen der Spachtel malerische Verzahnungen und Überdeckungen von koloristisch subtil durchmischten Bereichen. Bei den ausgestellten Werken dominiert ein facettenreiches Spektrum der Hell-Dunkelwerte: massive Faktur versus transparente Leichtigkeit.

Sunhild Wollwages Werke bauen auf Bildmaterialien auf, die sie in der Natur und im Alltag vorfindet. In den aktuellen Werken rastert Wollwage weissen Zucker und braunen Kaffee in einer Schachbrettstruktur oder appliziert kleinste Samen in strenger Ordnung auf den Bildträger. Im zugehörigen Bild notiert sie akribisch meditativ genau jene Menge an Zahlen, die die Samen ausmachen – 14633.

Am Dienstag, 1. März, 18 Uhr, wird in der EMB Contemporary Art Galerie in Triesen die Ausstellung von Walter Vopava eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 30. April. (pd)



Komplexe Vielschichtigkeit: In den Kontrasten von Hell und Dunkel offenbart sich die Vielschichtigkeit der Malerei.

Bild pd